



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Enzkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	191 354	100,0	93 924	97 429
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 638	4,0	3 980	3 658
5 - 9	9 092	4,8	4 680	4 412
10 - 14	11 418	6,0	5 837	5 581
15 - 19	11 741	6,1	6 140	5 601
20 - 24	10 659	5,6	5 646	5 013
25 - 29	9 542	5,0	4 850	4 692
30 - 34	9 785	5,1	4 807	4 978
35 - 39	10 834	5,7	5 338	5 496
40 - 44	15 870	8,3	7 799	8 071
45 - 49	17 727	9,3	8 989	8 738
50 - 54	15 361	8,0	7 734	7 627
55 - 59	12 715	6,6	6 266	6 449
60 - 64	10 982	5,7	5 384	5 598
65 - 69	9 851	5,1	4 800	5 051
70 - 74	11 066	5,8	5 215	5 851
75 - 79	7 619	4,0	3 331	4 288
80 - 84	5 383	2,8	2 039	3 344
85 - 89	2 889	1,5	849	2 040
90 und älter	1 181	0,6	240	941
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 485	2,3	2 341	2 144
3 - 5	4 766	2,5	2 461	2 305
6 - 9	7 479	3,9	3 858	3 621
10 - 15	13 711	7,2	7 022	6 689
16 - 18	7 039	3,7	3 695	3 344
19 - 24	13 068	6,8	6 906	6 162
25 - 39	30 161	15,8	14 995	15 166
40 - 59	61 673	32,2	30 788	30 885
60 - 66	14 326	7,5	6 968	7 358
67 - 74	17 573	9,2	8 431	9 142
75 und älter	17 072	8,9	6 459	10 613
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	72 061	37,7	39 035	33 026
Verheiratet	96 062	50,2	48 041	48 021
Verwitwet	12 369	6,5	2 087	10 282
Geschieden	10 744	5,6	4 677	6 067
Eingetr. Lebenspartnerschaft	71	0,0	41	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	43	0,0	43	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	174 381	91,1	85 305	89 076
Bosnien und Herzegowina	219	0,1	115	104
Griechenland	956	0,5	506	450
Italien	3 790	2,0	2 130	1 660
Kasachstan	92	0,0	41	51
Kroatien	936	0,5	429	507
Niederlande	81	0,0	42	39
Österreich	359	0,2	186	173
Polen	371	0,2	152	219
Rumänien	490	0,3	247	243
Russische Föderation	177	0,1	61	116
Türkei	4 965	2,6	2 598	2 367
Ukraine	68	0,0	12	56
Sonstige	4 468	2,3	2 100	2 368
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41 950	22,1	19 860	22 090
Evangelische Kirche	94 190	49,5	43 300	50 890
Evangelische Freikirchen	4 650	2,4	2 320	2 320
Orthodoxe Kirchen	2 700	1,4	1 340	1 360
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 280	2,8	2 620	2 660
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 330	21,7	23 610	17 720

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 140	54,8	55 610	48 530
Erwerbstätige	101 560	53,4	54 310	47 260
Erwerbslose	2 570	1,4	1 300	1 270
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 140	1,1	1 160	970
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,2	/	/
Nichterwerbspersonen	85 990	45,2	37 520	48 480
Personen unterhalb des Mindestalters	28 510	15,0	14 850	13 670
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	39 610	20,8	16 810	22 800
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 280	4,4	4 290	3 980
Hausfrauen und Hausmänner	6 190	3,3	/	5 980
Sonstige	3 410	1,8	1 370	2 040
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 340	85,0	44 690	41 650
Beamte/-innen	4 650	4,6	2 490	2 160
Selbstständige mit Beschäftigten	4 730	4,7	3 590	1 140
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 370	5,3	3 380	1 990
Mithelfende Familienangehörige	460	0,5	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 120	6,1	4 380	1 740
Akademische Berufe	16 060	16,1	9 140	6 920
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 900	20,0	9 880	10 020
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 160	14,2	3 830	10 330
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 210	12,2	3 590	8 620
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	960	1,0	670	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 210	17,3	14 540	2 670
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 980	6,0	4 580	1 400
Hilfsarbeitskräfte	6 910	6,9	2 390	4 520
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	0,6	320	(250)
Produzierendes Gewerbe	39 060	38,5	27 580	11 480
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 740	33,2	23 170	10 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	1,0	820	(210)
Baugewerbe	4 280	4,2	3 580	700
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 140	21,8	11 430	10 720
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 140	15,9	7 020	9 120
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6 010	5,9	4 410	(1 590)
Sonstige Dienstleistungen	39 800	39,2	14 990	24 810
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 520	3,5	1 570	1 940
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 880	10,7	5 940	4 940
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 810	5,7	2 830	2 980
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 590	19,3	4 650	14 940
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 380	32,5	4 370	4 010
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 700	53,1	7 380	6 330
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 730	14,4	1 910	1 820
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 420	7,1	5 160	6 260
Ohne Schulabschluss	6 980	4,3	2 850	4 130
Noch in schulischer Ausbildung	4 440	2,7	2 310	2 130
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 030	42,1	32 940	35 090
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 230	28,0	19 470	25 760
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 500	25,7	17 560	23 940
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 730	2,3	1 910	1 820
Fachhochschulreife	12 310	7,6	7 960	4 350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 640	15,2	12 550	12 090
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	40 460	25,0	15 770	24 690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	80 200	49,6	38 180	42 020
Fachschulabschluss	19 370	12,0	11 290	8 080
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 640	1,6	1 220	1 420
Fachhochschulabschluss	10 090	6,2	6 530	3 560
Hochschulabschluss	7 960	4,9	4 460	3 510
Promotion	910	0,6	650	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 880	78,3	72 580	76 290
Personen mit Migrationshintergrund	41 240	21,7	20 480	20 760
Ausländer/-innen	16 810	8,8	8 540	8 260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 550	6,1	5 560	5 990
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 260	2,8	2 980	2 280
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 430	12,9	11 940	12 490
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 140	6,4	5 540	6 600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 290	6,5	6 400	5 890
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 190	3,3	3 150	3 040
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 100	3,2	3 250	2 860

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	340	0,8	240	/
Griechenland	1 300	3,2	670	640
Italien	5 730	13,9	3 210	2 520
Kasachstan	3 930	9,5	1 750	2 180
Kroatien	2 020	4,9	990	1 030
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	960	2,3	430	530
Polen	2 720	6,6	1 330	1 390
Rumänien	2 190	5,3	1 020	1 170
Russische Föderation	3 330	8,1	1 510	1 820
Türkei	8 250	20,0	4 340	3 910
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	9 840	23,9	4 740	5 100
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	670	2,8	/	/
1960 - 1969	2 540	10,7	1 450	1 090
1970 - 1979	4 570	19,3	2 120	2 450
1980 - 1989	4 540	19,2	2 210	2 330
1990 - 1999	6 740	28,5	2 990	3 740
2000 - 2011	3 790	16,0	1 530	2 260
Unbekannt	830	3,5	470	360
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 690	9,0	1 890	1 800
5 - 9 Jahre	4 340	10,5	1 980	2 360
10 - 14 Jahre	4 870	11,8	2 210	2 660
15 - 19 Jahre	5 630	13,7	2 760	2 870
20 und mehr Jahre	21 870	53,0	11 170	10 710
Unbekannt	830	2,0	470	360

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	191 354	100,0	174 381	16 972	7 925	7 662	1 370	15
Geschlecht								
Männlich	93 924	49,1	85 305	8 619	4 198	3 849	563	9
Weiblich	97 429	50,9	89 076	8 353	3 727	3 813	807	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	7 638	4,0	7 515	123	(62)	49	12	-
5 - 9	9 092	4,8	8 858	234	(107)	84	37	6
10 - 14	11 418	6,0	10 449	969	408	500	61	-
15 - 19	11 741	6,1	10 615	1 126	430	632	64	-
20 - 24	10 659	5,6	9 477	1 182	470	632	80	-
25 - 29	9 542	5,0	8 267	1 275	562	589	118	6
30 - 34	9 785	5,1	8 159	1 626	718	726	182	-
35 - 39	10 834	5,7	8 890	1 944	896	833	215	-
40 - 44	15 870	8,3	14 063	1 807	892	738	177	-
45 - 49	17 727	9,3	16 146	1 581	781	648	152	-
50 - 54	15 361	8,0	14 182	1 179	707	364	105	3
55 - 59	12 715	6,6	11 671	1 044	572	417	55	-
60 - 64	10 982	5,7	9 854	1 128	538	551	39	-
65 - 69	9 851	5,1	9 030	821	342	445	34	-
70 - 74	11 066	5,8	10 520	546	243	294	(9)	-
75 - 79	7 619	4,0	7 378	241	103	(118)	20	-
80 - 84	5 383	2,8	5 283	100	60	33	7	-
85 - 89	2 889	1,5	2 849	40	(28)	9	3	-
90 und älter	1 181	0,6	1 175	(6)	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 485	2,3	4 407	(78)	(41)	31	6	-
3 - 5	4 766	2,5	4 689	77	33	28	13	3
6 - 9	7 479	3,9	7 277	202	(95)	74	30	3
10 - 15	13 711	7,2	12 526	1 185	499	622	64	-
16 - 18	7 039	3,7	6 378	661	256	375	30	-
19 - 24	13 068	6,8	11 637	1 431	553	767	(111)	-
25 - 39	30 161	15,8	25 316	4 845	2 176	2 148	515	6
40 - 59	61 673	32,2	56 062	5 611	2 952	2 167	489	3
60 - 66	14 326	7,5	12 846	1 480	699	733	48	-
67 - 74	17 573	9,2	16 558	1 015	424	557	34	-
75 und älter	17 072	8,9	16 685	387	197	160	30	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	72 061	37,7	66 996	5 065	2 430	2 234	389	12
Verheiratet	96 062	50,2	85 551	10 511	4 769	4 840	899	3
Verwitwet	12 369	6,5	11 831	538	245	265	28	-
Geschieden	10 744	5,6	9 919	825	458	316	(51)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	71	0,0	68	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	43	0,0	13	(30)	23	7	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	41 950	22,1	35 470	6 480	5 430	880	/	/
Evangelische Kirche	94 190	49,5	93 550	640	360	/	/	/
Evangelische Freikirchen	4 650	2,4	4 500	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 700	1,4	930	1 770	1 170	460	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 280	2,8	4 200	1 080	/	890	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 330	21,7	34 640	6 690	1 400	4 430	830	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	104 140	54,8	93 780	10 350	5 320	4 300	700	/
Erwerbstätige	101 560	53,4	91 700	9 860	5 120	4 030	680	/
Erwerbslose	2 570	1,4	2 080	490	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 140	1,1	1 780	350	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,2	300	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 990	45,2	79 580	6 410	2 740	3 010	620	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 510	15,0	27 020	1 500	760	600	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	39 610	20,8	37 530	2 090	930	1 050	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 280	4,4	7 590	680	/	340	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 190	3,3	4 640	1 540	460	830	/	/
Sonstige	3 410	1,8	2 810	600	310	200	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 340	85,0	77 430	8 910	4 630	3 700	(560)	/
Beamte/-innen	4 650	4,6	4 620	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 730	4,7	4 360	380	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 370	5,3	4 920	450	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	460	0,5	370	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	6 120	6,1	5 630	490	/	/	/	/
Akademische Berufe	16 060	16,1	15 590	470	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 900	20,0	18 710	1 190	690	400	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 160	14,2	13 420	740	480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 210	12,2	11 060	1 150	740	330	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	960	1,0	910	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 210	17,3	14 710	2 500	1 350	1 050	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 980	6,0	4 670	1 310	700	520	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 910	6,9	5 010	1 900	950	740	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	0,6	530	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 060	38,5	34 290	4 770	2 380	2 170	220	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 740	33,2	29 630	4 110	2 010	1 900	200	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	1,0	1 000	(40)	30	/	/	/
Baugewerbe	4 280	4,2	3 660	(620)	340	(260)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	22 140	21,8	19 870	2 280	1 180	880	(220)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 140	15,9	14 290	1 850	(980)	700	(180)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6 010	5,9	5 580	(420)	(200)	180	/	/
Sonstige Dienstleistungen	39 800	39,2	37 020	2 780	1 530	980	250	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 520	3,5	3 420	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 880	10,7	9 730	1 150	560	490	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 810	5,7	5 690	.	(50)	(40)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 590	19,3	18 180	1 410	840	430	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	8 380	32,5	8 050	330	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 700	53,1	12 360	1 350	660	650	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 730	14,4	3 510	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 420	7,1	7 570	3 850	1 850	1 810	/	/
Ohne Schulabschluss	6 980	4,3	3 640	3 340	1 580	1 570	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 440	2,7	3 930	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 030	42,1	61 960	6 070	3 190	2 680	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 230	28,0	42 230	3 000	1 530	1 160	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 500	25,7	38 720	2 780	1 500	1 030	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 730	2,3	3 510	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 310	7,6	11 690	620	400	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 640	15,2	22 850	1 800	890	480	390	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	40 460	25,0	32 290	8 170	3 810	3 810	510	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	80 200	49,6	75 090	5 110	2 890	1 890	/	/
Fachschulabschluss	19 370	12,0	18 390	980	610	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 640	1,6	2 470	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 090	6,2	9 860	230	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 960	4,9	7 330	640	/	/	/	/
Promotion	910	0,6	870	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	148 880	78,3	148 880	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	41 240	21,7	24 430	16 810	8 620	6 800	1 270	/
Ausländer/-innen	16 810	8,8	/	16 810	8 620	6 800	1 270	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 550	6,1	/	11 550	5 610	4 750	1 100	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 260	2,8	/	5 260	3 000	2 050	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 430	12,9	24 430	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 140	6,4	12 140	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 290	6,5	12 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 190	3,3	6 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 100	3,2	6 100	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	340	0,8	/	210	/	210	/	/
Griechenland	1 300	3,2	/	1 050	1 050	/	/	/
Italien	5 730	13,9	1 230	4 500	4 500	/	/	/
Kasachstan	3 930	9,5	3 700	/	/	/	/	/
Kroatien	2 020	4,9	1 160	870	/	870	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	960	2,3	660	300	300	/	/	/
Polen	2 720	6,6	2 410	320	320	/	/	/
Rumänien	2 190	5,3	1 920	/	/	/	/	/
Russische Föderation	3 330	8,1	3 060	/	/	/	/	/
Türkei	8 250	20,0	3 250	5 000	/	5 000	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 840	23,9	6 340	3 500	1 980	430	1 080	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	670	2,8	620	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 540	10,7	850	1 690	1 080	570	/	/
1970 - 1979	4 570	19,3	1 920	2 650	1 370	1 230	/	/
1980 - 1989	4 540	19,2	2 760	1 770	890	810	/	/
1990 - 1999	6 740	28,5	4 460	2 280	840	960	440	/
2000 - 2011	3 790	16,0	1 170	2 620	1 120	1 050	410	/
Unbekannt	830	3,5	350	480	280	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 690	9,0	2 570	1 120	680	260	/	/
5 - 9 Jahre	4 340	10,5	3 070	1 260	390	700	/	/
10 - 14 Jahre	4 870	11,8	2 880	1 990	850	800	290	/
15 - 19 Jahre	5 630	13,7	3 420	2 210	860	1 100	/	/
20 und mehr Jahre	21 870	53,0	12 130	9 750	5 560	3 800	/	/
Unbekannt	830	2,0	350	480	280	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	191 354	100,0	35 024	25 066	54 216	39 058	37 989
Geschlecht							
Männlich	93 924	49,1	18 081	13 052	26 933	19 384	16 474
Weiblich	97 429	50,9	16 943	12 014	27 283	19 674	21 515
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	72 061	37,7	35 024	21 467	11 382	2 717	1 471
Verheiratet	96 062	50,2	-	3 434	37 906	30 645	24 077
Verwitwet	12 369	6,5	-	-	293	1 537	10 539
Geschieden	10 744	5,6	-	158	4 550	4 143	1 893
Eingetr. Lebenspartnerschaft	71	0,0	-	-	55	13	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	43	0,0	-	7	30	3	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	174 381	91,1	33 063	22 118	47 258	35 707	36 235
Bosnien und Herzegowina	219	0,1	16	34	92	59	18
Griechenland	956	0,5	(129)	115	385	223	(104)
Italien	3 790	2,0	486	637	1 401	908	358
Kasachstan	92	0,0	13	7	53	13	6
Kroatien	936	0,5	57	105	349	277	148
Niederlande	81	0,0	3	9	24	33	12
Österreich	359	0,2	15	18	107	(142)	(77)
Polen	371	0,2	40	(53)	192	74	12
Rumänien	490	0,3	26	141	284	(30)	9
Russische Föderation	177	0,1	19	35	96	21	6
Türkei	4 965	2,6	736	1 069	1 921	684	555
Ukraine	68	0,0	6	12	31	9	10
Sonstige	4 468	2,3	415	713	2 023	878	439
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	41 950	22,1	6 290	5 470	11 430	9 920	8 840
Evangelische Kirche	94 190	49,5	17 050	12 810	23 300	18 060	22 980
Evangelische Freikirchen	4 650	2,4	1 530	830	940	670	660
Orthodoxe Kirchen	2 700	1,4	420	430	880	660	300
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 280	2,8	1 020	780	1 380	1 050	1 050
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 330	21,7	8 890	4 250	15 930	8 580	3 670

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 140	54,8	1 750	19 800	49 510	29 920	3 150
Erwerbstätige	101 560	53,4	1 660	19 010	48 490	29 270	3 140
Erwerbslose	2 570	1,4	/	790	1 030	650	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 140	1,1	/	620	880	590	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 990	45,2	33 380	4 860	4 370	9 040	34 350
Personen unterhalb des Mindestalters	28 510	15,0	28 510	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	39 610	20,8	/	/	480	5 170	33 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 280	4,4	4 720	3 440	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 190	3,3	/	450	2 830	2 670	/
Sonstige	3 410	1,8	/	950	940	1 200	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 340	85,0	1 630	17 970	41 030	23 530	2 180
Beamte/-innen	4 650	4,6	/	540	2 150	1 950	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 730	4,7	/	/	2 490	1 720	340
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 370	5,3	/	/	2 760	1 890	420
Mithelfende Familienangehörige	460	0,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 120	6,1	/	/	3 520	1 990	/
Akademische Berufe	16 060	16,1	/	2 050	8 700	4 950	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 900	20,0	/	3 710	9 940	5 650	400
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 160	14,2	/	2 580	6 740	4 380	330
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 210	12,2	/	2 720	4 870	3 560	780
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	960	1,0	/	/	490	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 210	17,3	560	4 440	8 070	3 780	350
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 980	6,0	/	780	2 800	2 110	/
Hilfsarbeitskräfte	6 910	6,9	520	1 370	2 660	2 060	310
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	0,6	/	100	280	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 060	38,5	590	7 180	19 030	11 040	1 200
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 740	33,2	490	6 230	16 370	9 650	1 000
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	1,0	/	140	(490)	330	/
Baugewerbe	4 280	4,2	/	(820)	2 180	1 060	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 140	21,8	510	4 550	10 220	6 110	760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 140	15,9	/	3 590	7 380	4 360	530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6 010	5,9	/	960	2 840	1 750	/
Sonstige Dienstleistungen	39 800	39,2	560	7 180	18 950	12 010	1 110
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 520	3,5	/	600	1 960	870	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 880	10,7	/	1 860	5 400	3 140	410
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 810	5,7	40	950	2 780	2 000	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 590	19,3	410	3 770	8 810	6 000	600
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 380	32,5	8 380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 700	53,1	13 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 730	14,4	1 430	2 270	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 420	7,1	4 230	920	1 850	2 060	2 370
Ohne Schulabschluss	6 980	4,3	/	710	1 830	2 060	2 370
Noch in schulischer Ausbildung	4 440	2,7	4 210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 030	42,1	560	5 270	16 570	18 610	27 020
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 230	28,0	1 930	11 210	19 000	8 870	4 220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 500	25,7	500	8 940	18 970	8 870	4 220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 730	2,3	1 430	2 270	/	/	/
Fachhochschulreife	12 310	7,6	/	2 130	5 210	3 590	1 390
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 640	15,2	/	5 050	11 240	5 830	2 520

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	40 460	25,0	6 600	11 050	6 740	5 870	10 200
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	80 200	49,6	/	10 100	28 800	20 640	20 580
Fachschulabschluss	19 370	12,0	/	1 700	7 970	5 670	4 010
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 640	1,6	/	/	1 400	580	/
Fachhochschulabschluss	10 090	6,2	/	710	4 880	3 340	1 150
Hochschulabschluss	7 960	4,9	/	630	3 670	2 570	1 090
Promotion	910	0,6	/	/	400	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 880	78,3	25 080	17 720	40 860	31 720	33 500
Personen mit Migrationshintergrund	41 240	21,7	10 130	6 860	13 010	7 240	4 010
Ausländer/-innen	16 810	8,8	2 180	2 870	6 690	3 560	1 520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 550	6,1	320	1 180	5 120	3 440	1 490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 260	2,8	1 860	1 690	1 570	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 430	12,9	7 950	3 990	6 320	3 680	2 490
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 140	6,4	390	1 700	4 070	3 530	2 450
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 290	6,5	7 560	2 290	2 250	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 190	3,3	3 940	1 190	940	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 100	3,2	3 620	1 100	1 310	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	340	0,8	/	/	/	/	/
Griechenland	1 300	3,2	260	/	460	300	/
Italien	5 730	13,9	1 190	1 050	1 790	1 310	380
Kasachstan	3 930	9,5	1 250	650	1 100	510	410
Kroatien	2 020	4,9	/	/	750	450	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	960	2,3	/	/	/	/	/
Polen	2 720	6,6	640	390	700	690	310
Rumänien	2 190	5,3	380	/	740	520	380
Russische Föderation	3 330	8,1	1 050	710	720	570	270
Türkei	8 250	20,0	2 450	1 570	2 890	750	590
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 840	23,9	2 500	1 480	3 190	1 710	960
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	670	2,8	/	/	/	/	470
1960 - 1969	2 540	10,7	/	/	/	1 170	1 200
1970 - 1979	4 570	19,3	/	/	1 530	2 340	690
1980 - 1989	4 540	19,2	/	530	2 180	1 350	480
1990 - 1999	6 740	28,5	/	1 160	3 410	1 360	680
2000 - 2011	3 790	16,0	570	1 100	1 660	370	/
Unbekannt	830	3,5	/	/	240	/	310
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 690	9,0	2 840	350	390	/	/
5 - 9 Jahre	4 340	10,5	2 920	550	770	/	/
10 - 14 Jahre	4 870	11,8	2 890	370	1 080	360	160
15 - 19 Jahre	5 630	13,7	1 480	1 570	1 610	680	290
20 und mehr Jahre	21 870	53,0	/	3 930	8 920	5 830	3 190
Unbekannt	830	2,0	/	/	240	/	310

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	191 354	100,0	72 061	96 133	12 372	10 744	43
Geschlecht							
Männlich	93 924	49,1	39 035	48 082	2 087	4 677	43
Weiblich	97 429	50,9	33 026	48 051	10 285	6 067	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	7 638	4,0	7 638	-	-	-	-
5 - 9	9 092	4,8	9 092	-	-	-	-
10 - 14	11 418	6,0	11 418	-	-	-	-
15 - 19	11 741	6,1	11 729	12	-	-	-
20 - 24	10 659	5,6	10 071	582	-	6	-
25 - 29	9 542	5,0	6 543	2 840	-	152	7
30 - 34	9 785	5,1	3 936	5 478	3	364	4
35 - 39	10 834	5,7	2 561	7 519	31	710	13
40 - 44	15 870	8,3	2 673	11 696	66	1 428	7
45 - 49	17 727	9,3	2 212	13 268	193	2 048	6
50 - 54	15 361	8,0	1 430	11 775	317	1 836	3
55 - 59	12 715	6,6	818	10 100	465	1 332	-
60 - 64	10 982	5,7	469	8 783	755	975	-
65 - 69	9 851	5,1	328	7 677	1 170	673	3
70 - 74	11 066	5,8	367	8 077	2 003	619	-
75 - 79	7 619	4,0	266	4 804	2 243	306	-
80 - 84	5 383	2,8	240	2 533	2 443	167	-
85 - 89	2 889	1,5	191	829	1 783	86	-
90 und älter	1 181	0,6	79	160	900	42	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 485	2,3	4 485	-	-	-	-
3 - 5	4 766	2,5	4 766	-	-	-	-
6 - 9	7 479	3,9	7 479	-	-	-	-
10 - 15	13 711	7,2	13 711	-	-	-	-
16 - 18	7 039	3,7	7 039	-	-	-	-
19 - 24	13 068	6,8	12 468	594	-	6	-
25 - 39	30 161	15,8	13 040	15 837	(34)	1 226	24
40 - 59	61 673	32,2	7 133	46 839	1 041	6 644	16
60 - 66	14 326	7,5	583	11 409	1 114	1 217	3
67 - 74	17 573	9,2	581	13 128	2 814	1 050	-
75 und älter	17 072	8,9	776	8 326	7 369	601	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	174 381	91,1	66 996	85 619	11 834	9 919	13
Bosnien und Herzegowina	219	0,1	(44)	150	9	16	-
Griechenland	956	0,5	295	600	25	30	6
Italien	3 790	2,0	1 264	2 248	125	149	4
Kasachstan	92	0,0	13	(73)	-	6	-
Kroatien	936	0,5	197	632	40	67	-
Niederlande	81	0,0	12	54	-	15	-
Österreich	359	0,2	57	227	24	(51)	-
Polen	371	0,2	100	233	12	(19)	7
Rumänien	490	0,3	171	295	3	21	-
Russische Föderation	177	0,1	38	133	-	6	-
Türkei	4 965	2,6	1 575	3 083	154	150	3
Ukraine	68	0,0	15	43	10	-	-
Sonstige	4 468	2,3	1 284	2 743	(136)	295	10
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	41 950	22,1	14 180	22 040	3 200	2 530	/
Evangelische Kirche	94 190	49,5	36 080	45 690	7 530	4 900	/
Evangelische Freikirchen	4 650	2,4	2 240	2 110	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 700	1,4	890	1 650	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 280	2,8	1 890	2 710	410	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 330	21,7	16 630	20 870	1 030	2 810	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 140	54,8	31 350	63 040	1 790	7 950	/
Erwerbstätige	101 560	53,4	30 070	62 100	1 690	7 700	/
Erwerbslose	2 570	1,4	1 280	940	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 140	1,1	1 060	730	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 990	45,2	40 280	32 440	10 590	2 680	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 510	15,0	28 510	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	39 610	20,8	2 080	25 020	10 300	2 210	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 280	4,4	8 200	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 190	3,3	250	5 750	/	/	/
Sonstige	3 410	1,8	1 240	1 610	/	350	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 340	85,0	27 220	51 230	1 330	6 560	/
Beamte/-innen	4 650	4,6	990	3 320	(60)	300	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 730	4,7	610	3 510	/	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 370	5,3	1 200	3 730	/	350	/
Mithelfende Familienangehörige	460	0,5	/	310	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 120	6,1	1 050	4 490	/	470	/
Akademische Berufe	16 060	16,1	4 460	10 590	/	870	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 900	20,0	5 920	12 130	/	1 500	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 160	14,2	4 070	8 600	310	1 180	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 210	12,2	3 550	7 160	/	1 170	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	960	1,0	/	560	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 210	17,3	6 650	9 380	/	1 010	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 980	6,0	1 480	3 800	/	610	/
Hilfsarbeitskräfte	6 910	6,9	2 280	3 900	/	510	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	0,6	220	250	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 060	38,5	11 570	24 280	550	2 650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 740	33,2	9 880	20 990	520	2 350	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	1,0	(300)	660	/	(50)	/
Baugewerbe	4 280	4,2	1 390	2 630	/	(250)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 140	21,8	7 120	12 880	330	1 810	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 140	15,9	5 200	9 320	(280)	1 340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6 010	5,9	1 920	3 570	50	470	/
Sonstige Dienstleistungen	39 800	39,2	11 160	24 680	(770)	3 180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 520	3,5	970	2 250	/	250	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 880	10,7	3 110	6 660	/	910	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 810	5,7	1 510	3 790	70	440	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 590	19,3	5 580	11 980	(440)	1 590	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 380	32,5	8 380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 700	53,1	13 680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 730	14,4	3 720	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 420	7,1	5 580	4 350	1 030	460	/
Ohne Schulabschluss	6 980	4,3	1 160	4 340	1 030	440	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 440	2,7	4 410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 030	42,1	10 330	43 900	8 630	5 160	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 230	28,0	16 420	23 960	1 800	3 050	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 500	25,7	12 700	23 950	1 800	3 050	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 730	2,3	3 720	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 310	7,6	3 430	7 840	/	760	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 640	15,2	7 680	15 030	640	1 290	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	40 460	25,0	18 810	15 410	4 650	1 590	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	80 200	49,6	16 480	51 220	6 310	6 200	/
Fachschulabschluss	19 370	12,0	3 670	13 090	980	1 630	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 640	1,6	520	1 880	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 090	6,2	2 050	7 220	/	650	/
Hochschulabschluss	7 960	4,9	1 810	5 500	/	430	/
Promotion	910	0,6	/	750	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 880	78,3	54 780	74 380	11 090	8 630	/
Personen mit Migrationshintergrund	41 240	21,7	17 150	20 690	1 300	2 090	/
Ausländer/-innen	16 810	8,8	5 060	10 390	450	910	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 550	6,1	1 240	9 130	410	780	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 260	2,8	3 820	1 260	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 430	12,9	12 100	10 300	850	1 180	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 140	6,4	2 070	8 290	850	940	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 290	6,5	10 030	2 010	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 190	3,3	4 990	1 080	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 100	3,2	5 030	930	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	340	0,8	/	200	/	/	/
Griechenland	1 300	3,2	500	730	/	/	/
Italien	5 730	13,9	2 350	2 950	/	/	/
Kasachstan	3 930	9,5	1 740	1 880	/	/	/
Kroatien	2 020	4,9	620	1 250	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	960	2,3	/	580	/	/	/
Polen	2 720	6,6	1 120	1 300	/	/	/
Rumänien	2 190	5,3	690	1 190	/	/	/
Russische Föderation	3 330	8,1	1 590	1 400	/	/	/
Türkei	8 250	20,0	3 600	4 180	/	280	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 840	23,9	4 330	4 600	250	650	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	670	2,8	/	510	/	/	/
1960 - 1969	2 540	10,7	/	2 040	/	/	/
1970 - 1979	4 570	19,3	/	3 760	/	410	/
1980 - 1989	4 540	19,2	620	3 490	/	/	/
1990 - 1999	6 740	28,5	1 140	4 980	290	340	/
2000 - 2011	3 790	16,0	1 250	2 140	/	/	/
Unbekannt	830	3,5	/	500	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 690	9,0	3 040	580	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 340	10,5	3 260	910	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 870	11,8	3 150	1 430	/	/	/
15 - 19 Jahre	5 630	13,7	2 980	2 390	/	/	/
20 und mehr Jahre	21 870	53,0	4 590	14 890	910	1 480	/
Unbekannt	830	2,0	/	500	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	81 324	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 804	29,3
Paare ohne Kind(er)	23 815	29,3
Paare mit Kind(ern)	26 510	32,6
Alleinerziehende Elternteile	5 987	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 208	1,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 804	29,3
Ehepaare	44 986	55,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(41)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 298	6,5
Alleinerziehende Mütter	4 911	6,0
Alleinerziehende Väter	1 076	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 208	1,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	23 804	29,3
2 Personen	27 239	33,5
3 Personen	13 412	16,5
4 Personen	11 593	14,3
5 Personen	3 654	4,5
6 und mehr Personen	1 622	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 886	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 445	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 993	67,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	56 312	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	23 815	42,3
Paare mit Kind(ern)	26 510	47,1
Alleinerziehende Elternteile	5 987	10,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	44 986	79,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(41)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 298	9,4
Alleinerziehende Väter	1 076	1,9
Alleinerziehende Mütter	4 911	8,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	27 889	49,5
3 Personen	13 279	23,6
4 Personen	11 281	20,0
5 Personen	3 014	5,4
6 und mehr Personen	849	1,5

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	191 354	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	93 924	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	97 429	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 638	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	9 092	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	11 418	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	11 741	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	10 659	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	9 542	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	9 785	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	10 834	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	15 870	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	17 727	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	15 361	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	12 715	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	10 982	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	9 851	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	11 066	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	7 619	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	5 383	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	2 889	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	1 181	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 485	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	4 766	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	7 479	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	13 711	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	7 039	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	13 068	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	30 161	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	61 673	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	14 326	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	17 573	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	17 072	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	72 061	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	96 062	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	12 369	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	10 744	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	71	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	150	473	5 531
Ohne Angabe	43	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	174 381	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	219	6 257	29 246	140 103
Griechenland	956	8 727	63 133	254 282
Italien	3 790	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	92	2 004	7 664	46 740
Kroatien	936	16 558	69 450	209 840
Niederlande	81	2 150	6 843	128 862
Österreich	359	5 355	25 384	164 246
Polen	371	14 407	38 370	382 391
Rumänien	490	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	177	7 623	23 132	174 023
Türkei	4 965	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	68	4 129	12 398	112 983
Sonstige	4 468	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	94 190	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	4 650	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 700	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	5 280	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 330	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,1	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,9	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,0	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,5	4,7	4,4
10 - 14	6,0	5,1	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,0	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,1	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,3	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,3	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,1	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,2	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	15,8	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,2	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,7	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,2	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,6	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,5	0,3	0,6	0,3
Italien	2,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,3	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	22,1	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	49,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,4	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,7	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 140	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	101 560	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 570	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 140	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	85 990	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	28 510	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	39 610	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 280	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 190	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	3 410	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 340	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 650	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 730	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 370	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	460	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 120	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	16 060	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 900	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 160	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 210	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	960	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	17 210	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 980	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	6 910	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	39 060	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 740	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	4 280	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 140	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 140	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6 010	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	39 800	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 520	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 880	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 810	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 590	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 380	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 700	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 420	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	6 980	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 440	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 030	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 230	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 500	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	12 310	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 640	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	40 460	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	80 200	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	19 370	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 640	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	10 090	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 960	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	910	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 880	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	41 240	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	16 810	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 550	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 260	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 430	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 140	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 290	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 190	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 100	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	340	10 730	50 950	227 910
Griechenland	1 300	12 000	88 380	368 440
Italien	5 730	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 930	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	2 020	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	960	12 370	60 380	345 620
Polen	2 720	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	2 190	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	3 330	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	8 250	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	7 400	29 780	229 510
Sonstige	9 840	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	670	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	2 540	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	4 570	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 540	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	6 740	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 790	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	830	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 690	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 340	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	4 870	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	5 630	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	21 870	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	830	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,4	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,8	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,8	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,5	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,1	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,0	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,2	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,3	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,0	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,6	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,5	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,2	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,2	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,8	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,9	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,2	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,5	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,3	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,4	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,1	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,1	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,7	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,2	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	25,0	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,6	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	0,6	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	78,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,8	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,9	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,4	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,8	1,6	1,9	1,5
Griechenland	3,2	1,8	3,3	2,4
Italien	13,9	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	9,5	8,0	8,6	8,1
Kroatien	4,9	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	2,3	1,8	2,3	2,3
Polen	6,6	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	20,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,9	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,8	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	10,7	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	19,3	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	19,2	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	28,5	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	16,0	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	3,5	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,0	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,5	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,7	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,0	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	2,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81 324	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 208	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 076	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 208	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	27 239	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	13 412	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	11 593	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	3 654	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 622	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 886	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 445	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 993	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,3	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,3	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,3	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	55,3	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	29,3	36,6	34,9	37,2
2 Personen	33,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	14,3	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,5	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,6	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 312	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 076	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	27 889	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	13 279	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	11 281	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	3 014	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	849	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,3	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,6	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,9	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,7	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	49,5	53,2	51,3	54,9
3 Personen	23,6	23,2	22,8	23,4
4 Personen	20,0	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,4	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,5	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

